

Handout zum Pressegespräch

5. August 2021

Eine Ganztagsoffensive für NRW. Mehr Plätze, mehr Qualität, mehr Bildung!

Bestandsaufnahme: Platzbedarf und Platzausbau im Offenen Ganztag

- ▶ Auch wenn die Landesregierung anderes behauptet: **Sie ist beim Ausbau der Ganztagsplätze nicht nennenswert vom Fleck gekommen:** Das Wachstum ist seit mehr als zehn Jahren annähernd linear. Der Anteil der Schülerinnen in der OGS steigt weiterhin jährlich um 1-2 Prozentpunkte.
- ▶ Die Landesregierung hat im Januar 2019 eine Studie in Auftrag gegeben, um den Platzbedarf festzustellen. Diese 140-seitige Studie der TU Dortmund und des Deutschen Jugendinstituts wurde dem Landtag im März 2021 übermittelt, jedoch nicht der Öffentlichkeit vorgestellt. Erkenntnisse daraus:
 - **8-12 Prozent der Eltern haben keinen OGS-Platz** bzw. reicht der Betreuungszeitraum nicht aus. Ausgehend von 640.000 Grundschülerinnen und Grundschulern entspricht das etwa 50.000-75.000 OGS-Plätzen, die schon heute fehlen.
 - Mehr als **40 Prozent wünschen sich einen höheren Betreuungsumfang.**
 - Platzbedarf für den Rechtsanspruch: Eine Zielmarke fehlt. Die Studie geht davon aus, dass 76 bis 83 Prozent der Grundschul Kinder einen OGS-Platz benötigen – das entspricht 485.000-530.000 Plätzen. Derzeit sind es etwa 350.000. Es müssen also in den nächsten Jahren in NRW geschätzt 140.000 bis 180.000 neue OGS-Plätze entstehen.
 - **Randzeitbetreuung:** 27 Prozent der Befragten Eltern geben an, schon vor Unterrichtsbeginn eine Betreuung zu brauchen. Unter den Alleinerziehenden sind es 39 Prozent, die diesen Bedarf angeben. Ein solches Angebot ist vor Ort aber die absolute Ausnahme.
- ▶ Das Land selbst unternimmt so gut wie nichts, um neue Plätze zu schaffen. Es plant zwar Mittel im Haushalt ein, die aber ausschließlich der Deckung der Betriebskosten vor Ort dienen. **Der tatsächliche Ausbau findet ausschließlich vor Ort auf dortige Initiative hin statt.**

#SozialerFortschritt
Für die Vielen,
nicht die Wenigen.

Bestandsaufnahme: Qualität im Offenen Ganztag

- ▶▶ Die erwähnte Studie bestätigt auch, dass die Landesregierung falsche Prioritäten setzt. Frau Gebauer legt großen Wert auf flexible Abholzeiten. Die Eltern fordern aber Qualität, sie fordern den Einsatz von Fachkräften und gute pädagogische Angebote in Abwechslung mit Freiräumen für die Kinder.
- ▶▶ Die Landesregierung spricht zwar häufig davon, Maßnahmen zugunsten einer Qualitätssteigerung ergriffen zu haben. Doch kann sie den Begriff „Qualität“ weder definieren, noch hat sie bis heute verbindliche Regelungen festgesetzt, um die Qualität zu sichern.
- ▶▶ Bis heute gibt es **kein OGS-Gesetz, keine Qualitätsstandards und kein Fachkräftegebot**. Es ist nicht einmal klar, ob die OGS ein Bildungs- oder ein Betreuungsangebot ist. Wie so vieles wird diese Interpretation den Kommunen und Schulen vor Ort überlassen.
- ▶▶ Die Pauschalfinanzierung ist zu knapp. Die tatsächliche Qualität hängt von der Finanzlage der Kommune und dem Engagement des Personals ab.
- ▶▶ Elternbeiträge werden kommunal geregelt, auch hier hängt es von der Kommune / ihrer Haushaltslage ab, ob Gebühren erhoben werden, ob es eine soziale Staffelung gibt und so weiter.

Potentiale des Ganztags in der Corona-Pandemie

- ▶▶ Der Ganztag bietet die Möglichkeit, entstandenen oder drohenden Bildungslücken zu begegnen. Schülerinnen und Schüler profitieren davon, dass entsprechende Förderangebote im schulischen Kontext – also in einer bekannten Umgebung – und unter Einbindung bekannten Personals erfolgt.
- ▶▶ Das Land muss mit Kommunen und Trägern verhandeln, wie möglichst schnell die Ganztagsangebote ausgeweitet werden können – auch unter Einbezug außerschulischer Lernorte. Das haben wir seit Ausbruch der Pandemie immer wieder gefordert. **Guter Ganztag sorgt für gute Bildung und birgt enorme Potentiale.**
- ▶▶ Das Alltagshelferprogramm ist mit dem Schuljahr ausgelaufen, was niemand versteht. Hierbei hatte das Land Geld bereitgestellt, damit vor Ort Personen eingestellt werden konnten, die einfache Hilfstätigkeiten übernehmen. Zum Beispiel Reinigungsaufgaben oder die Dokumentation der Anwesenheit.

#SozialerFortschritt
Für die Vielen,
nicht die Wenigen.

- ▶▶ Wir werden zur ersten Sitzung nach den Sommerferien einen Antrag stellen, um dieses Thema erneut im Plenum zu diskutieren.

Die SPD-Landtagsfraktion fordert eine Ganztagsoffensive

- ▶▶ Als Ablösung der bisherigen Erlassregelung ein **Ganztagsgesetz**, das einheitliche Standards, Qualität und Räume umfasst.
- ▶▶ Familien sollen einen **Rechtsanspruch** auf einen Ganztagsplatz erhalten. Die Landesregierung muss alles daran setzen, dass es im Vermittlungsausschuss zu einer positiven Einigung kommt.
- ▶▶ Der Ganztag muss klar als **Bildungsangebot** definiert werden.
- ▶▶ Eine **starke Einbindung der Träger** in die schulischen Strukturen.
- ▶▶ Den Ausbau von mehr Grundschulen zu **Familienzentren**, die Bildung und Förderung durch multiprofessionelle Teams an einem Ort vereinen.
- ▶▶ Eine gute und **einheitliche finanzielle Ausstattung** für die OGS. Dafür muss das Land seinen Finanzierungsanteil wesentlich erhöhen.
- ▶▶ Die sukzessive **Abschaffung der Elternbeiträge** für die OGS. Gute Bildungsangebote dürfen nichts kosten!
- ▶▶ Die Abschaffung prekärer Beschäftigungsverhältnisse: Den Beschäftigten müssen gute und sichere Arbeitsverhältnisse angeboten werden. Sinnvoll wäre ein einheitlicher **Bildungs-Tarifvertrag** für alle Berufsgruppen.
- ▶▶ Eine **Personaloffensive**, um die angestrebte Betreuungs- und Bildungsqualität durch ausreichendes und multiprofessionelles Personal in den Bildungseinrichtungen auch erreichen zu können.
- ▶▶ Eine **Ausbau- und Qualitätsoffensive** entsprechend der Bedarfe der Schulen, um zum einen ausreichend Betreuungsplätze zu schaffen und zum anderen ausreichend Zeit und Ressourcen für pädagogische Arbeit sicherzustellen.
- ▶▶ **Einheitliche Qualitätsstandards** für die Bildungsangebote und pädagogischen Konzepte der OGS.

#SozialerFortschritt
Für die Vielen,
nicht die Wenigen.

- ▶▶ Gezielte **Aus- und Fortbildungsangebote** für Kinderschutz, Inklusion und Digitalisierung als integralen Bestandteil.
- ▶▶ Eine **landesweite Schulbaurichtlinie**, damit die räumlichen Bedingungen in den Ganztagschulen nicht mehr von der Kassenlage der Kommune abhängen.
- ▶▶ Die Erarbeitung und Umsetzung verbindlicher Qualitätsstandards für die schulische **inklusive Bildungspolitik**.
- ▶▶ Eine Fortsetzung des AlltagshelferInnenprogramms.

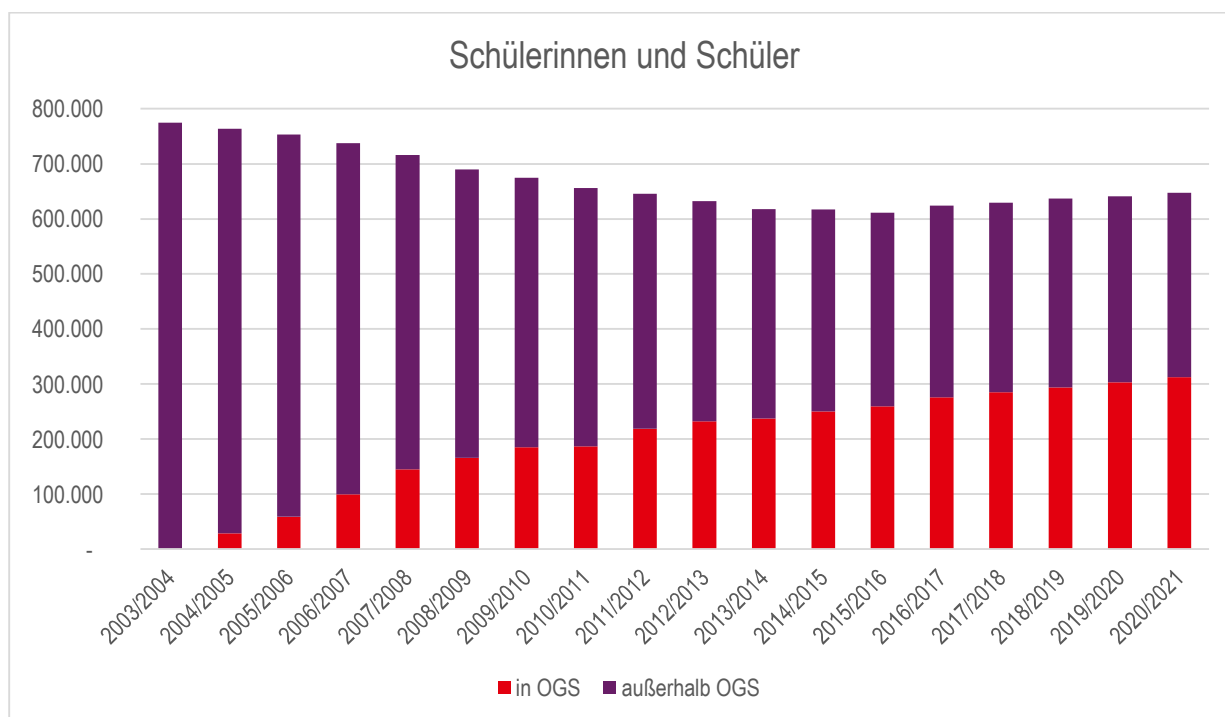
#SozialerFortschritt
Für die Vielen,
nicht die Wenigen.

Anhang/ Quellen

„Institutionelle Betreuung im Grundschulalter in NRW“ – Studie des Forschungsverbundes Deutsches Jugendinstitut e. V. / Technische Universität Dortmund
Landtags-Vorlage 17/4878; Link: <https://www.landtag.nrw.de/portal/WWW/dokumentenarchiv/Dokument/MMV17-4878.pdf>

Übersicht der Schülerinnen und Schüler im Ganztag

Datenquelle: <https://www.schulministerium.nrw/amtliche-schuldaten>



Anträge (Auswahl):

- **Mai 2021:** „Zusammen aufwachsen in Nordrhein-Westfalen: Aufbruch in ein selbstbestimmtes Leben. Nordrhein-Westfalen braucht eine Familien- und Bildungsoffensive!“ (Drucksache 17/13777)
- **März 2021:** „Gute Bildung braucht außerschulische Lernorte. NRW muss endlich alle Potentiale nutzen!“ (Drucksache 17/13067)
- **September 2019:** „Gesundes Essen ist Kinderrecht: Gesunde und nachhaltige Verpflegung für alle Kinder und Jugendliche im Ganztag und der Kita sicherstellen – Einheitliche Qualitätsstandards festschreiben“ (Drucksache 17/7364)

#SozialerFortschritt
Für die Vielen,
nicht die Wenigen.

- **Dezember 2018: „OGS – Landesregierung muss einen Zukunftsplan für die Ganztagschule vorlegen“ (Drucksache 17/4456)**
- **März 2018: „Ganztag für die Zukunft fit machen – OGS-Gipfel einberufen“ (Drucksache 17/2164)**

Kleine Anfragen:

- **Aktuell – noch ohne Drucksachenummer: „Studie des Forschungsverbunds Dortmund mit dem Titel ‚Institutionelle Betreuung im Grundschulalter in NRW‘“**
- **Nr. 5349, Mai 2021: „Situation der OGS in der Corona-Pandemie“
Anfrage: Drucksache 17/13636, Antwort: Drucksache 17/14082**
- **Nr. 5292, April 2021: „Perspektiven für OGS-AlltagshelferInnen“
Anfrage: Drucksache 17/13355, Antwort: Drucksache 17/13827**
- **Nr. 5103, März 2021: „AlltagshelferInnen an der OGS“
Anfrage: Drucksache 17/12941, Antwort: Drucksache 17/13308**
- **Nr. 5102, März 2021: „OGS-Investitionsprogramm vom 22. Januar“
Anfrage: Drucksache 17/12940, Antwort: Drucksache 17/13374**
- **Nr. 4942, Februar 2021: „Wie wird in die Qualität der OGS investiert?“
Anfrage: Drucksache 17/12556, Antwort: Drucksache 17/12863**
- **Nr. 4705, November 2020: „Erneute Anfrage zum Sachstand beim Rechtsanspruch auf einen Ganztagsplatz“
Anfrage: Drucksache 17/12002, Antwort: Drucksache: 17/12230**
- **Nr. 3895, Juni 2020: „Weiterentwicklung des offenen Ganztags“
Anfrage: Drucksache 17/9939, Antwort: Drucksache 17/10475**
- **Nr. 3894, Juni 2020: „Sachstand beim Rechtsanspruch auf einen Ganztagsplatz“
Anfrage: Drucksache 17/9938, Antwort: Drucksache 17/10675**
- **Große Anfrage 4, Februar 2018: „Kita- und OGS-Gebühren sowie weitere finanzielle Belastungen der Familien in NRW“
Anfrage: Drucksache 17/2017, Antwort: Drucksache 17/3201**

#SozialerFortschritt
Für die Vielen,
nicht die Wenigen.